

Einladung des zum Vortrag und Informationsforum

Gesundheitsforum Eningen e.V.

Ärzte

Patienten

Heilberufe

im Rahmen des Projekts
„Gesunde Gemeinde Eningen“

Thema:

**„Höchste Zeit für ein betriebliches
Gesundheitsmanagement“**

**Ziele und Nutzen des innerbetrieblichen
Gesundheitsmanagements und
Wege zu kooperativer, überbetrieblicher
Gesundheitsförderung für Firmen aller Größe in Eningen.**

Referenten:

Dr. med. Barbara Dürr

Ärztin für Arbeitsmedizin und
stellvertretende Bürgermeisterin in Eningen

Veronika Bittner-Wysk und Jenny Seemüller

Physiotherapeuten in Eningen

**am Donnerstag, den 05. Juni 2014
im H3, Büro und Schulungszentrum
Arbachtalstr.6, 72800 Eningen**

**ab 19.00 Uhr Infostände
um 19.30 Uhr Vorträge
Ende gegen 21.30 Uhr**

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen

Das Gesundheitsforum Eningen lädt ein
zu einem Forum mit Vorträgen und Info-Ständen zum Thema:
„Höchste Zeit für ein betriebliches Gesundheitsmanagement“.

Bei diesem Forum werden die Ziele und der Nutzen des innerbetrieblichen Gesundheitsmanagements dargestellt und Wege zu kooperativer, überbetrieblicher Gesundheitsförderung für Firmen aller Größe in Eningen erörtert.

Der Vortrag findet am Donnerstag, den 05. Juni 2014, um 19.00 Uhr im H3, Büro- und Schulungszentrum, Arbachtalstr. 6, 72800 Eningen, statt.

Referenten sind Frau Dr. med. Dürr, Ärztin für Arbeitsmedizin und stellvertretende Bürgermeisterin, und Frau Veronika Bittner-Wysk und Jenny Seemüller, Physiotherapeuten in Eningen.

Die moderne Arbeitswelt verlangt immer umfangreicher die Flexibilität der Arbeitskräfte, fordert die Bewältigung von ständigem Termindruck und lebenslangem Lernen, Anpassung an technische Veränderungen.

Die Freizeit beinhaltet bei vielen Menschen wenig unverplante, erholsame Phasen, sondern auch wieder die Organisation von vielen Notwendigkeiten des Alltags- und des Familienlebens.

„Salutogenese“ – die Fürsorge um die eigene Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Selbständigkeit bis ins hohe Alter – ist längst nicht mehr einfach nur Privatsache! Firmen sollten erkennen, wie lohnend ihr Beitrag zum Gesunderhalt ihrer Mitarbeiter sein kann - schließlich tragen sie bereits die Folgen von Arbeitsausfall und Konzentrationsmangel, die durch Krankheiten des Bewegungsapparates und an zweiter Stelle von psychischen Erkrankungen entstehen. Ein durchdachtes, motivierendes Angebot zu körperlich ausgleichenden und psychisch entlastenden Aktivitäten während des Arbeitstags ist für größere Betriebe oft schon üblich.

Mittlere und vor allem kleine Betriebe brauchen dazu noch viel Anregung und Ideen. Dieser Abend soll im Rahmen des Projekts „Gesunde Gemeinde Eningen“ den Firmen vor Ort Wege aufzeigen, wie mit vertretbarem finanziellem Aufwand individuelle und kooperative Lösungen gefunden werden können. Die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit der regionalen Anbieter in Sachen Gesundheit sollen dargestellt und diskutiert werden – eine Initiativgruppe der interessierten Eninger Firmen für ein gemeinsames überbetriebliches Gesundheitsmanagement im H3 soll gegründet werden, um die praktische Umsetzung direkt anzugehen.

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen.